

Semesterabschluss 2021

Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Übersicht	2
Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	3
Liquidität	4

1. Übersicht

Dieser Offenlegungsbericht wurde von der Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank am 3. August 2021 genehmigt.

Sämtliche Offenlegungsberichte seit Bestehen der Pflicht zur separaten Offenlegung sind auf der Homepage der St.Galler Kantonalbank zu finden: www.sgkb.ch → Über uns → Corporate Governance. Die früheren Offenlegungen unter dem alten FINMA RS 2008/22 werden in der bestehenden Form der Vorjahre zur Verfügung gestellt (FINMA-RS 2016/1, Rz 61).

Die Offenlegung basiert auf konsolidierten Zahlen.

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

	a	c	e
in 1000 CHF	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 493 978	2 492 021	2 454 917
2 Kernkapital (T1)	2 593 978	2 592 021	2 554 917
3 Gesamtkapital total	2 730 281	2 728 097	2 694 917
Risikogewichtete Positionen (RWA) (CHF)			
4 RWA	15 901 603	15 560 905	15 376 005
4a Mindesteigenmittel (CHF)			
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	15.7%	16.0%	16.0%
6 Kernkapitalquote (%)	16.3%	16.7%	16.6%
7 Gesamtkapitalquote (%)	17.2%	17.5%	17.5%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5%	2.5%	2.5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0.0%	0.0%	0.0%
11 Gesamt Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5%	2.5%	2.5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%) ¹	9.2%	9.5%	9.5%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 (%)	4.0%	4.0%	4.0%
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0.0%	0.0%	0.0%
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.8%	7.8%	7.8%
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.6%	9.6%	9.6%
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.0%	12.0%	12.0%
Basel III Leverage Ratio²			
13 Gesamtengagement (CHF)	40 423 045	35 081 333	35 283 153
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6.4%	7.4%	7.2%
Liquiditätsquote (LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	7 787 318	7 584 028	7 963 196
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	5 058 695	5 294 021	5 432 539
17 Liquiditätsquote, LCR (%)	153.9%	143.3%	146.6%

¹Die Herleitung der Werte auf Zeile 12 musste für die Vorperioden korrigiert werden (gegenüber dem früheren Ausweis müssen die Mindestanforderungen für das CET1 abgezogen werden).

²In den Vorperioden lag die Differenz zwischen den Bilanzaktiven gemäss Rechnungslegung (nach Abzug der Derivate und der Aktiven in Bezug auf die Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) und dem Gesamtengagement auf Zeile 13 im Abzug der Zentralbankguthaben gemäss FINMA-Aufsichtsmittelteilungen 02/2020 und 03/2020 infolge der COVID-19-Krise. Diese Erleichterung galt vom 31. März 2020 bis am 1. Januar 2021. Dementsprechend lag die Leverage Ratio (Zeile 14) in den Vorperioden höher.

2. Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

	a	b	c
	Risikogewichtete Positionen	Risikogewichtete Positionen	Mindest-eigenmittel
in 1000 CHF	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenparteikreditrisiko)	14 434 506	14 153 702	1 154 761
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	14 434 506	14 153 702	1 154 761
6 Gegenparteikreditrisiko	53 501	30 407	4 280
7 – davon mit Standardansatz bestimmt (SA- CCR)	53 431	30 332	4 274
9 – davon andere CCR	70	75	6
10 Wertanpassungen von Derivaten (CVA)	67 988	62 744	5 439
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	78 920	97 744	6 314
20 Marktrisiko	442 150	391 771	35 372
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	442 150	391 771	35 372
24 Operationelles Risiko	824 539	824 539	65 963
27 Total (1+6+10+11+12+13+14+14a+15+16+20+23+24+24+25+26)	15 901 603	15 560 905	1 272 128

3. Liquidität

Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF	2. Quartal 2021		1. Quartal 2021		
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	7 877 373	7 787 318	7 663 068	7 584 238
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	14 135 706	1 373 370	14 122 976	1 357 249
3	– davon stabile Einlagen	3 551 991	177 600	3 760 619	188 031
4	– davon weniger stabile Einlagen	10 583 714	1 195 770	10 362 357	1 169 218
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	6 877 058	3 944 328	7 060 089	4 380 872
6	– davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	1 084 268	271 067	980 865	245 216
7	– davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	5 726 124	3 606 594	6 079 224	4 135 655
8	– davon unbesicherte Schuldverschreibungen	66 667	66 667	-	-
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	990 621	-	892 960	-
10	Weitere Mittelabflüsse	999 365	282 158	990 243	268 265
11	– davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	112 822	112 822	72 083	72 083
12	– davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	19 404	19 404	39 957	39 957
13	– davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	867 138	149 931	878 203	156 226
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	-	-	-	-
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	11 480 884	96 725	11 124 942	66 702
16	Total der Mittelabflüsse	34 483 633	5 696 580	34 191 210	6 073 088
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse Repo-Geschäfte)	-	-	-	-
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	1 265 015	624 444	1 496 814	701 914
19	Sonstige Mittelzuflüsse	13 442	13 442	21 588	21 588
20	Total der Mittelzuflüsse	1 278 457	637 885	1 518 401	723 501
	Bereinigte Werte				
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		7 787 318		7 584 238
22	Total des Nettomittelabflusses		5 058 695		5 349 587
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		153.9%		141.8%

Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität lag über alle Währungen betrachtet im 2. Quartal 2021 bei 153.9% und im 1. Quartal 2021 bei 141.8%, basierend auf monatlichen Auswertungen. Im 2. Quartal 2021 lagen die Monatsendwerte zwischen 143.1% und 177.0%, im 1. Quartal zwischen 136.3% und 150.9%. Somit lag die LCR jederzeit deutlich über der gesetzlichen Mindestquote von 100.0%.

Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Im Zähler des LCR ist der Umfang an flüssigen Mitteln (insbesondere Girokontobestand bei der SNB) massgebend für die Höhe der LCR. Dies steht im Zusammenhang mit der Freigrenze, die Banken bei der SNB haben und somit bis zu diesem Maximalbetrag keine Negativzinsen für ihre Einlagen auf dem Girokonto bei der SNB bezahlen müssen. Die Freigrenze stieg fortlaufend leicht an, da deren Berechnung an die kurzfristigen Kunden- und Bankeneinlagen gekoppelt ist, die stetig gestiegen sind. In Kombination mit teilweiser Refinanzierung von mehr als 30 Tagen, blieb der LCR über die ganze Berichtsperiode hoch.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Für den Berichtszeitraum waren nebst den oben erwähnten Faktoren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)

Per Stichtag 30. Juni 2021 setzen sich die HQLA wie folgt zusammen:

HQLA in 1000 CHF	Betrag	in %
Flüssige Mittel	6 452 527	83%
– davon Girokontoguthaben ¹	6 356 134	
Total Level I Wertschriften (Marktwert)	870 688	11%
Total Level IIa Wertschriften (85% des Marktwerts)	488 105	6%
Total HQLA	7 811 320	100%

¹ Unter Berücksichtigung des Glattstellungsmechanismus gemäss Rz 169 Finma-RS 2015/2 Liquiditätsrisiken Banken und unter Abzug der Mindestreserven.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die St.Galler Kantonalbank achtet auf eine gute Diversifikation der Finanzierungsquellen aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln, wie Laufzeiten, Einzelgläubiger, Kundentypen oder Produkte. In allen Bereichen ist das Konzentrationsrisiko sehr gering.

Die Kundeneinlagen belaufen sich per 30. Juni 2021 auf 66% der Bilanzsumme. Der Anteil an Anleihen und Pfandbriefdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 19%.

Ausser im Laufzeitband 1 – 2 Jahre (CHF 1.28 Mia.) betragen die Fälligkeiten von mittel- bis langfristigen Refinanzierungsquellen in der Spannbreit von einem Jahr weniger als CHF 800 Mio. Zur Vermeidung von zu hohen Konzentrationen und der Sicherstellung, dass diese Gelder bei ihrer Fälligkeit erneuert werden können, werden Anleihen und Pfandbriefdarlehen zeitlich verteilt emittiert.

Der grösste Einzelgläubiger hat per 30. Juni 2021 einen Anteil von 1.3% der Bilanzsumme. Die 10 grössten Einzelgläubiger halten einen Anteil von 8.1% der Bilanzsumme.

Die Kundeneinlagen teilen sich wie folgt auf: Privatkunden 64%, Grossunternehmen 20%, KMU 6%, BVG und Stiftungen 4%, Oerk 4% sowie Finanzinstitute (ohne Banken) 3%.

Derivatpositionen und mögliche Sicherheitenanforderungen

Bei den Hauptgegenparteien für derivative Produkte liegen Netting-Verträge vor, so dass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) bei der Gegenpartei Sicherheiten in Bargeld oder Wertschriften hinterlegt werden müssen. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu ermitteln, wird die höchste im Zeitraum von 30 Tagen an die Gegenparteien vorgenommene Zahlung innerhalb der letzten zwei Jahre eruiert und beim LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt. Per 30. Juni 2021 entspricht dies einem Betrag von CHF 105.6 Mio.

Zentralisierungsgrad des Liquiditätsmanagements

Das Liquiditätsmanagement für die SGKB-Gruppe wird zentral durch das Team Treasury im Stammhaus vorgenommen, welches dem Leiter Controlling & Finance im Corporate Center unterstellt ist. Die Ausführung der Transaktionen und die tägliche Sicherstellung der Liquidität erfolgt in der Abteilung Handel.

Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe des LCR

Per 30. Juni 2021 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.